

## Aktuell

### Sonntag, 7. Mai

10 Uhr

**FamilyTreff** in der Kirche  
Der Gottesdienst für Jung  
und Alt

«Das Gebet des Jona»  
(Jona 2)

R. Altorfer und Team  
Gemeinsamer Beginn für  
alle in der Kirche.

2. Teil: 4.-6. Kl. im KGH,  
jüngere KidsTreffler und  
Hüeti im Pfarrhaus

Anschl. Snacks und Drinks  
in der Kirche

### Sonntag, 21. Mai

10 Uhr

**Konfirmation**

im Steigwiessaal

Pfr. C. Schweizer und

A. Altorfer

Thema: «Team Spirit-  
together as one»

**Kinderprogramm:**

0-4 Jährige: Keine Kinder-  
hüte im Pfarrhaus!

KidsTreff

1. KIGA-6. Klasse: im KGH

### Donnerstag, 25. Mai

10 Uhr

**Ökumenischer Auffahrts-  
Gottesdienst**

**Ref. Kirche Embrach**

Pfr. M. Fürst,

Priester Erwin Aal

Musikalische Mitwirkung:

Jugendmusik Embrach

Wir laden in diesem Jahr  
dazu ein, an Auffahrt den  
ökumenischen Gottes-  
dienst in der reformierten  
Kirche Embrach zu besu-  
chen.



Bild: zh.ref



## Und noch einmal

### GEDANKENSTRICH

von Pfarrer Christoph Schweizer

Am Karfreitag haben wir es im Gottesdienst gesungen: Das altbekannte Lied mit dem einprägsamen Text von August Rische:

*Gott ist die Liebe, lässt mich erlösen, Gott ist die Liebe, er liebt auch mich. Drum sag ich noch einmal: Gott ist die Liebe, Gott ist die Liebe, er liebt auch mich.*

Wichtige Dinge können gar nicht oft genug gesagt werden. Genau dieser Devise folgt dieses Lied mit den sich stets wiederholenden Worten im Refrain.

Ich kenne «Gott ist die Liebe» seit meiner Kindheit. Viele schöne Erinnerungen kommen dazu in mir hoch - an Sonntagschule und Got-

tesdienst, an Orgel, Gitarre und Harmonium und daran, wie ich dieses Lied mit grosser Selbstverständlichkeit kräftig mitgesungen habe.

Der Lauf der Dinge hat mich gelehrt, dass nicht alles im Leben so einfach ist. Wiederholungen können auch negative Folgen haben. Immer wieder begegne ich Menschen, die mit einem Rucksack voller Wiederholungen rumlaufen, die sie fertigmachen. Sätze wie: «Du schaffst das ohnehin nicht», oder: «Das ist ja mal wieder typisch», haben weh getan und das Selbstwertgefühl sinken

lassen. Und auch nur schon einmal gehört, prägten sich solche Worte tief ins Herz ein.

Im Gegensatz dazu müssen positive Sätze immer wieder wiederholt werden. Ich kenne glücklicherweise viele Menschen, die den Kampf gegen die Negativsätze aufnehmen. Sie sind für mich «Ermutiger in Wort und Tat». Sie werden nicht müde, ihren Mitmenschen durch eine Geste oder ein liebes Wort klarzumachen: Du bist ein geliebter Mensch! Der Verfasser von «Gott ist die Liebe» ist für mich auch so ein Ermutiger. Er spricht zwar auch von den schweren Zeiten des Lebens, verweist aber immer wieder auf die Liebe Gottes, die die Konstante im Leben darstellt. Trotz Trauer, Schmerz und Angst. Gott ist die Liebe. Ich glaube immer noch daran. Anders als früher. Facettenreicher und desillusionierter. Aber irgendetwas in mir hält diese Liebe fest, naiv wie ein Kind. Bhüet eus Gott mitenand.





Kirche im Wandel der Zeit  
Von Elsbeth Pfister-Keller

**Elsbeth Pfister erinnert sich...**

Lang ist es her, seit ich mit meiner Zwillingschwester Ursi und meinem Mann Walter in der Kirche Rorbas durch unseren langjährigen Herrn Pfarrer Habicht konfirmiert wurde.

Ich muss gestehen, dass ich vom vorangehenden kirchlichen Unterricht nicht mehr allzu viel weiss. Der obligatorische zweijährige Unterricht war integriert im Schulbetrieb und wurde durch den Pfarrer erteilt, dazu kamen die ca. 20 Besuche in der Kinderlehre am Sonntag vor dem Gottesdienst. Die Kinderlehre besuchte ich immer gerne, weil mir der kirchliche Raum lieb war und die Lieder von Irma Pfister auf der Orgel begleitet wurden.

Was wir im Unterricht lernten, weiss ich auch nicht mehr so genau. Im Vordergrund stand die Reformation und die Reformatoren: Luther, Zwingli, Calvin.

Über die katholische Schwesterkirche wurde nicht gross geredet, geschweige denn über andere Religionen und Gemeinschaften. Das Auswendiglernen von Liedern oder Psalm-Versen war fester Bestandteil des Unterrichts. Ich weiss noch, welches Lied mir zugeteilt wurde. Es ist heute noch eines meiner Lieblingslieder (Nr. 656 im KGB): «Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich...», geschrieben von Paul Gerhardt. Natürlich musste ich nicht alle 11

Strophen auswendig lernen.

Im Konfjahr traf man sich an einem Abend pro Woche zum Unterricht im KGH. Ob alle 35 Konfirmanden zusammen waren, weiss ich nicht mehr. Während diesen Stunden wurden uns das Glaubensbekenntnis, das Unser-Vater, die Taufe und das Abendmahl erklärt. Auch über den Sinn der Konfirmation wurde gesprochen. Ich empfand alles sehr nüchtern. Was mir aber blieb, war die Biografie von Albert Schweizer – sein Leben und Wirken in Lambarene.

Im heutigen Unterricht wird vieles besser gemacht. Miteinander ins Gespräch kommen, die christliche Botschaft in die Tat umsetzen, Hilfsbereitschaft üben, Kameradschaft pflegen – in Wochenenden oder sogar Lagern – das alles gab es bei uns noch nicht. Ich habe nicht einmal alle aus unserer Konf-Gruppe richtig gekannt.

Die Konfirmation habe ich als schön in Erinnerung. Das Empfangen des Abendmahls und die ganze Feier erlebte ich sehr emotional.

Wir erhielten alle ein Konfirmationsbild mit einem schönen Foto unserer Kirche. Darauf stand der von meiner Oma «geerbte» Konfspruch aus Lukas 8,15: «Wohl denen, welche in einem feinen und guten Herzen das Wort, das sie gehört haben, behalten und Frucht tragen in Beharrlichkeit.»



Konfirmationsklasse von 1956 mit Elsbeth Pfister

# Konfirmanden 15/17

Die Feier findet am 21. Mai, 10 Uhr im Steigwiessaal statt.



Von oben links nach unten:

Cyril Whitesmith, Freienstein | Cyril Bürkli, Freienstein | Jayson Rohner, Freienstein | Carmen Reimann, Freienstein | Mira Schneider, Freienstein | Seraina Kessler, Rorbas | Lea Schneider, Teufen | Dana Meili, Freienstein | Selina Frigerio, Teufen | Lara Liepold, Rorbas

**Wir wünschen allen Konfirmanden einen wunderschönen Tag und Gottes Segen für ihre Zukunft.**

## Predigtreihe zum Thema Gebet

Ob laut oder leise, ob allein im Wald, im stillen Kämmerlein oder gemeinsam, ob in festen Formen, für andere oder indem ich spontan bei Gott mein Herz ausschütten - Beten gehört zu den Grundbewegungen des Glaubens.

So unverzichtbar das Gebet ist, so schwer tun wir uns oft damit. Das hängt nicht zuletzt mit span-

nungsvollen Erfahrungen zusammen, die wir beim eigenen Beten gemacht haben. In einer Predigtreihe greifen wir diese Spannungen auf, lassen uns inspirieren von Menschen, die lange vor uns gebetet haben und empfangen Ermutigung und neue Anregungen für die eigene Gebetspraxis.

Die Predigtreihe beginnt Ende April (siehe Rückseite)



## Seniorenausflug Insel Reichenau

**Reisedatum: Mittwoch 21. Juni 2017**

**Treffpunkt: 9.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus Freienstein**

**Route: Fahrt via Frauenfeld, Weinfelden, Kreuzlingen auf die Insel Reichenau. Dort steigt ein Guide zu uns in den Bus. Er zeigt uns die Besonderheiten und Schönheiten der Insel. Mittagessen im Restaurant Löchnerhaus an herrlicher Lage mit Sicht auf den Seerücken. Am Nachmittag Fahrt mit dem Schiff nach Stein am Rhein. Möglichkeit für einen kurzen Rundgang durch das schöne Städtchen. Rückfahrt via Andelfingen nach Freienstein. Ankunft ca. 19.00 Uhr.**

**Leistung: Carfahrt im bequemen Reiseocar, Schifffahrt**

**Preis: 78 Franken**

**Team: Beatrice Lienhard und Christoph Schweizer**

**Anmeldung: Bis Mittwoch 7. Juni an C. Schweizer, Irchelstrasse 12, 8427 Freienstein, Tel. 044 865 01 22; Mail: christoph.schweizer@kirche-rft.ch**

## 3. Klass-Unterricht

Abendmahls-Gottesdienst mit den Kindern vom 3. Klass-Unterricht vom 9. April 2017.



## flüchtlings TISCH embrachertal

**Der Flüchtlings Tisch bleibt weiter am Ball**

Einmal im Monat laden wir ein zur «Pergola-Party»: ein unkomplizierter Begegnungsanlass von Einheimischen und Flüchtlingen aus dem Durchgangs- und Bundesausreisezentrum. Eine niederschwellige Möglichkeit, am Römerweg 5 in Embrach (Hard - DZ 2) mit Flüchtlingen in persönlichen Kontakt zu kommen, z.B. am 18. Mai, 22. Juni, jeweils 18-20 Uhr.

Mit Informationsabenden zur Flüchtlingsproblematik will der Flüchtlings Tisch aufklären und sensibilisieren.

Im reformierten Kirchgemeindehaus Freienstein bietet der Flüchtlings Tisch montags und mittwochs Deutschkurse an.

Am 1. April hat die Schatzkammer Rorbas eröffnet, eine Brockenstube für Geflüchtete. Anfangs April starteten auch ein Backkurs und die Näh-, Bügel- und Flickkurse, in denen Einheimische Flüchtlingen, die im Embrachertal wohnen, praktische Grundkenntnisse vermitteln.

Das soll auch für die geplanten Koch- und Servierkurse im alten Bahnhofsareal gelten. Die Bevölkerung kann sich dann beim Probeessen von der Qualität überzeugen.

Brot, Zöpfe, Naan werden in den kommenden Wochen zugunsten der Aktion «Brot für Afrika und Syrien» verkauft (Hilfsprojekt von UNICEF und Rafik Shami). Für diese Projekt-Aktion suchen wir noch 2 bis 3 Frauen oder Männer, die gerne backen und die Flüchtlinge unterstützen.

Ein Patenschaftsprojekt, bei dem vor allem junge Flüchtlinge in Alltagsdingen begleitet werden, ist auch in Planung.

Mehr unter [www.fluechtlings Tisch.ch](http://www.fluechtlings Tisch.ch). Der Flüchtlings Tisch Embrachertal ist eine Initiative aus kirchlichen und nichtkirchlichen Kreisen und überparteilich.

MEDIENTIPP



Empfehlung von Christoph Schweizer

### Liederschatzprojekt

In unseren klassischen Gottesdiensten singen wir die Choräle aus dem Gesangbuch. Für manche Gemeindeglieder stehen sie für Heimat und liebgelebte Tradition. Für andere – oftmals aus der jüngeren Generation – hat sich aber eine dicke Staubschicht auf diese alten Choräle gelegt. Für sie ist es schwierig, einen Zugang zu den alten Melodien und Texten zu finden. Gott sei Dank gibt es darum auch die neuen Lieder, moderne Gottesdienstformen mit Band – eine grosse Vielfalt, so dass Jung und Alt in unserer Gemeinde gemeinsam Gottesdienst feiern können.

Die Musikproduzenten Albert Frey und Lothar Kosse möchten nebst den modernen Liedern gerade auch die wertvollen älteren Gemeindelieder erhalten und neu zugänglich machen. Dazu haben sie das Liederschatzprojekt gestartet. Im vergangenen Jahr haben sie auf 3 CDs mit den Titeln Glaube, Hoffnung und Liebe insgesamt 36 Choräle neu arrangiert und aufgenommen. So soll das reiche musikalische Erbe unserer Kirche frisch belebt, an eine neue Generation weitergegeben und gemeinsam mit dem modernen Liedgut gepflegt werden. Beim Liederschatzprojekt machen viele bekannte deutsche Musiker mit wie Johannes Hartl, Andrea Adams-Frey, Arne Kopfermann u.v.a. Das Projekt enthält die genannten drei CDs, dazu ein Notenheft und ein Andachtsbuch, welches Entstehung und Hintergrund der jeweiligen Lieder beleuchtet und erklärt. Eine gelungene Sache! Weitere Infos unter [www.liederschatzprojekt.de](http://www.liederschatzprojekt.de).



# Kalender

## Gottesdienste

### Sonntag, 30. April

9.30 Uhr

#### Gottesdienst klassisch

Pfr. C. Schweizer

«Jesus betet für uns»

(Joh. 17, 9-19)

#### Kinderprogramm:

0–6 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus

### Sonntag, 7. Mai

10 Uhr

**FamilyTreff** in der Kirche  
Der Gottesdienst für Jung  
und Alt

«Das Gebet des Jona»

(Jona 2)

R. Altorfer und Team  
Gemeinsamer Beginn für  
alle in der Kirche.

2. Teil: 4.-6. Kl. im KGH,  
jüngere KidsTreffler und  
Hüeti im Pfarrhaus

Anschl. Snacks und Drinks  
in der Kirche

### Sonntag, 14. Mai

9.30 Uhr

#### Gottesdienst klassisch

Pfrn. D. Abderhalden

«Ein Gott, der unsere

Bedürfnisse kennt»

(Mt. 6, 5-13)

Mit Abendmahl

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im  
Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

### Sonntag, 21. Mai

10 Uhr

#### Konfirmation

im Steigwiessaal

Pfr. C. Schweizer und

A. Altorfer

Thema: «Team Spirit-  
together as one»

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Keine Kinder-  
hüte im Pfarrhaus!

KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

### Donnerstag, 25. Mai

10 Uhr

#### Ökumenischer-Auffahrts- Gottesdienst

Ref. Kirche Embrach

Pfr. M. Fürst,

Priester Erwin Aal  
Musikalische Mitwirkung:  
Jugendmusik Embrach  
Wir laden in diesem Jahr  
dazu ein, an Auffahrt den  
ökumenischen Gottes-  
dienst in der reformierten  
Kirche Embrach zu besu-  
chen.

Wir feiern gemeinsam mit  
den reformierten Kirchge-  
meinden Lufingen und  
Embrach und der katholi-  
schen Pfarrei Embracher-  
tal.

### Sonntag, 28. Mai

9.30 Uhr

#### Gottesdienst klassisch

Pfrn. D. Abderhalden

«Hörend beten»

(Psalm 25)

#### Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im  
Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

## Kinder

### Kinderhüte «Tatzelwurm»

Fr 5., 12.+19. Mai

14.30–17 Uhr

für Kleinkinder und Kinder  
bis ca. 6 Jahre im KGH  
Kosten: 2.50/Std. inkl.

Zvieri. Keine Anmeldung  
erforderlich!

Info: A. Cizmek,

Tel. 044 865 29 41

### Singe mit de Chliinschte

Mo 8., 15., 22.+29. Mai

9.30 + 10 Uhr für Kinder

von 0–ca. 4 Jahren mit  
Begleitperson. Im KGH

Info: D. Longhitano,

Tel. 044 865 10 06

### Ameisli, Jungschar

(2. Kiga–6. Klasse)

Sa 6.+20. Mai

13.30 Uhr im KGH

## Jugendliche

### Konf-Vorbereitung

Do 18. Mai 18.30–21 Uhr

im Steigwiessaal

### teen\_LINK

(ab 7. Klasse)

Sa 6. Mai 13.30 Uhr,

Sa 20. Mai 19.30 hr

im KGH

### youth\_LINK (ab 9. Klasse)

Sa 6., 20.+27. Mai

im KGH

## Senioren

### Spielnachmittage

#### Senioren

Fr 12.+26. Mai

13.30 bis 16.30 Uhr

Im KGH

### Mittagstisch

Do 18. Mai

12 Uhr, im KGH

Für alle jüngeren und  
älteren Seniorinnen und  
Senioren sowie Allein-  
stehende, Kosten: Fr. 17.–  
inkl. Mineral, Kaffee und  
Dessert.

Auf Wunsch Abholdienst.

Telefonische Anmeldung  
bis Montagabend,

15. Mai an Frau Meier,

Tel. 044 881 78 41

## Für alle

### Glauben und Denken

Mo 8. Mai 19.30 Uhr

im KGH, Abende für  
kritisch denkende Zeitge-  
nossen. A. Nussbaumer

### Olga Von Frauen für Frauen

Fr 5. Mai, 19 Uhr

gemeinsames Bräteln.

Bei schönem Wetter an der  
Irchelstrasse 53, in Teufen.

Bei schlechtem Wetter im  
KGH.

Bei unsicherer Witterung

bei Rebecca Altorfer

melden.

## Impressum:

### Pfarrteam:

**Christoph Schweizer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

**Dorette Abderhalden**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

### Sozialdiakone:

**Andy Altorfer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitagmorgen

**Rebecca Altorfer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 515 51 87,

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstagmorgen, Donnerstag,

Freitagnachmittag

### Sekretariat/Layout:

**Claudia Halbheer**

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

### Website:

www.kirche-rft.ch

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 4. Mai

Die nächste Beilage erscheint am

Donnerstag, 26. Mai 2017